



## **ITF Beach Tennis Open Saarlouis 2017**

### **Pressemeldung, Saarlouis 28.08.2017: Beach Tennis Weltelite begeistert in mitten Saarlouis.**

**Das war ein Einstand nach Maß: Mit einem in allen Belangen erstklassig verlaufenen ITF \$15.000 Turnier in Saarlouis und beim TSV Ford Steinrausch hat sich das sportbegeisterte Saarland als neue Destination im Beach Tennis empfohlen. Eine perfekte Organisation, eine beeindruckende urbane Atmosphäre, ein jubelndes und begeisterndes Publikum und hochklassige Leistungen der versammelten Beach Tennis Weltelite verhalfen dem höchstdotierten deutschen Beach Tennis Turnier zu einer vielbeachteten Premiere. Saarlands Innenminister Klaus Bouillon, der als Schirmherr das Turnier durch sein Engagement nach Saarlouis geholt hatte, unterstrich das große Potenzial dieses Beach Tennis Events, das auf Anhieb eine Benchmark setzte und keinen Vergleich mit der internationalen Konkurrenz zu scheuen braucht. Das galt auch für die sportlichen Leistungen. Bei den Männern setzten sich Tommaso Giovannini und Nikita Burmakin, bei den Frauen Joanna Cortez und Rafaella Miller aus Brasilien. Bei den außerdem ausgespielten Deutschen Meisterschaften gingen die Titel an Benjamin Ringlstetter/Maraike Biglmaier im Mixed, an Biglmaier/Kemkes ei den Damen und an Benjamin und Manuel Ringlstetter bei den Herren.**

Die amtierenden Weltmeister Luca Carli und Michele Cappelletti aus Italien hatten sich viel vorgenommen. „Wir wollen in Saarlouis gewinnen“, hatte Carli bereits im Vorfeld verkündet. Doch es kam anders. Im wohl spannendsten und hochklassigsten Spiele des gesamten Turniers unterlagen die Weltmeister gegen Tommaso Giovannini (Italien) und seinem russischen Partner Nikita Burmakin nach fast zweistündiger Spielzeit mit 4:6, 6:1, 4:6 in drei Sätzen. Die Fans auf dem Center Court bedankten sich mit stehendem Applaus für dieses tolle Match.

Damit kam es beim höchstdotierten Beach Tennis Turnier in Europa zum Duell der Vize-Weltmeister Luca Cramarossa/Marco Garavini (Italien) gegen Tommaso Giovannini/Nikita Burmakin (Italien/Russland). Die 600 Sitzplätze rund um den Center Court waren bis auf den letzten Platz belegt, die Spannung förmlich zu spüren und die Rollen waren vom ersten Schlag an klar verteilt. Cramarossa/Garavini suchten die langen Ballwechsel, während Giovannini/Burmakin auf den bedingungslosen Angriff setzten und damit erfolgreich waren. Denn gegen die harten Aufschläge des großgewachsenen Russen Burmakin hatten die italienischen Vize-Weltmeister phasenweise keine echte Antwort. Am Ende eines hochklassigen Match und nach 1:05 Stunden stand es 6:4, und 6:3 für das italienisch-russische Duo, das unterm Strich verdient das ITF \$ 15.000 Turnier in Saarlouis gewonnen hatte.

Bei den Frauen standen sich die amtierenden Vize-Weltmeisterinnen Sofia Cimatti/Flaminia Daina aus Italien gegen Joana Cortez/Rafaella Miller aus Brasilien im Finale gegenüber. Zuvor hatten sich die Brasilianerinnen, immerhin Weltmeister von 2016, im Halbfinale gegen die amtierenden Titelträgerinnen Baccetta/Gasparri (Italien) mit 6:0 und 6:4 durchgesetzt. Im Finale waren die Brasilianerinnen Cortez/Miller den amtierenden Vize-Weltmeisterinnen Cimatti/Daina aus Italien deutlich überlegen und siegten mit 6:2 und 6:1.

Aus deutscher Sicht drehte sich bei den Männern natürlich alles um Benjamin und Manuel Ringlstetter. Und das beste nationale Team enttäuschte nicht. Ganz im Gegenteil. Im Viertelfinale trafen sie auf die Vize-Weltmeister Luca Cramarossa/Marco Garavini, unterlagen zwar mit 2:6, 1:6 nach 47 Minuten, verdienten sich aber eine dickes Lob von den Fans und der Konkurrenz und lieferten sich als Amateure tolle Ballwechsel mit den Profis aus Italien. „Wir haben gut begonnen, aber die entscheidenden Punkte haben wir nicht gemacht. Wir haben es einfach nicht geschafft, so lange auf diesem hohen Niveau zu spielen“, meinte Benjamin Ringlstetter. Besonders bei einem begeisternden Ballwechsel im zweiten Satz verdienten sich die beiden Dachauer stehenden Applaus von den Fans.

WE BRING BEACH TENNIS TO THE WORLD!





Das Experiment Beach Tennis mitten in der Stadt und nicht an irgendeinem Strand darf als gelungen bezeichnet werden. „Wir haben es genossen. Mitten in der Stadt zu spielen, das machte riesig Spaß. Die Atmosphäre war einfach toll“, war Vize-Weltmeister Luca Cramarossa von der Stimmung auf dem Kleinen Markt in Saarlouis begeistert. 400 Tonnen Sand waren per Lkw angefahren worden, insgesamt drei Spielfelder standen auf dem Kleinen Markt zur Verfügung, der Center Court war perfekt hergerichtet, auf den Tribünen hatten 600 Personen Platz.

„Das war ein wunderbares Turnier. Ich bin überzeugt davon, dass dieses Event großes Potenzial besitzt, um es in den kommenden Jahren weiter auszubauen“, zeigte sich der saarländische Sport- und Innenminister Klaus Bouillon von der sportlichen Leistung als auch von der Atmosphäre auf dem Kleinen Markt in Saarlouis angetan: „Wir haben mit der Deutschen Meisterschaft begonnen, dann kommen die Europameisterschaften und später die Weltmeisterschaften.“

Marion Jost, die Bürgermeisterin von Saarlouis, verfolgte fast alle Spiele live vor Ort und war begeistert vom Event und von der Zuschauer-Resonanz: „So etwas haben wir in Saarlouis noch nicht gesehen, ich bin hellauf begeistert und habe ausschließlich positive Rückmeldungen erfahren. Mein besonderer Dank geht besonders an die Mitarbeiter des Neuen Betriebshofs Saarlouis (NBS), ohne die solch eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.“

Dass Beach Tennis das Potential zum Trendsport besitzt, man natürlich auch beim Deutschen Tennis Bund. Reiner Beushausen, der Vize-Präsident des DTB, fand das Konzept „zu hundert Prozent gelungen“. „Wir sprechen mit solchen Events die jungen Leute an, die wir für unseren Sport brauchen. Das war eine Atmosphäre für den Bürger. Nicht abseits am Strand, sondern mitten in der Stadt mit einem tollen Ambiente, mit Ständen und Gastronomie“, erklärte Beushausen. Dieses Potential erkennt auch der TSV Ford Steinrausch, wo weitere Spiele stattfanden: „Bei uns war alles etwas familiärer aber nicht weniger spannend, wir hatten sehr viel Spaß. Vielen Dank an unsere freiwilligen Helfer, die das Beach Tennis Wochenende bei uns ermöglicht haben“, so Andreas Julien, 1. Vorsitzender TSV Ford Steinrausch.

Neben ihren beiden Titelgewinnen bei den Deutschen Meisterschaft im Mixed und im Damen-Doppel glänzte Deutschlands Vorzeigspielerin Maraike Biglmaier auch im ITF \$ 15.000 Turnier. Nach einer neunmonatigen Verletzungspause hatte sich die 30-jährige Berlinerin erst vor wenigen Wochen bei der WM mit dem Gewinn der Vize-Weltmeisterschaft zurückgemeldet. Während sie an der Seite von Benjamin Ringstetter im Mixed und zusammen mit Beach Tennis-Newcomerin Laura Kemkes auf nationaler Ebene erwartungsgemäß ganz souverän auftrumpfte, lief es auch mit ihrer neuen Doppel-Partnerin Katharina Palenicova aus der Slowakei ausgesprochen gut. „Dafür, dass wir vorher noch nie zusammengespielt haben, war es eine gute Challenge“, konstatierte Deutschlands Nr. 1 bei den Frauen, die nach einer Arm-Verletzung fast ein Jahr lang pausieren musste: „Hoffentlich war die Belastung nicht zu viel für meinen Arm.“ Im Viertelfinale am Samstag erkämpften sich Biglmaier/Palenicova einen hart umkämpften Drei-Satz-Sieg gegen die an Nr. 4 gesetzten Italienerinnen D'Elia/Visani. Am Sonntagmorgen ging es dann weiter gegen die italienischen Vize-Weltmeisterinnen Sofia Cimatti/Flaminia Daina. Hier war allerdings Schluss. Die Italienerinnen spielten ihre ganze Routine aus und gewannen mit 6:3 und 7:5.

Alle Ergebnisse gibt es auf: <http://beachtennis-saarlouis.com/live-scoring-ergebnisse/>

## Kontakt Presse und Kommunikation:

Julia Conrad  
PLAN B event company GmbH  
E: [julia.conrad@planb-event.com](mailto:julia.conrad@planb-event.com)  
T: +49 151 550 101 51



WE BRING BEACH TENNIS TO THE WORLD!